

TEXTSTELLEN

Lk. 17,11-19
 Jak. 1
 Joh. 3,16

Du bist das Beste, was mir passiert ist

Wir alle gehen unterschiedlich mit Chancen, die uns angeboten werden, um. Manche Chancen im Leben nutzen wir manche nicht.

In einer Begebenheit in der Bibel geht es auch um Chancen, und wo jemand nachher sagen kann: Du bist das Beste, was mir passiert ist.

Zehn Aussätzige kommen zu Jesus und bitten ihn um Heilung. Jesus schickt sie zu den Priestern, um ihnen ihre Heilung zu bestätigen. Auf dem Weg dahin werden sie gesund. Später kommt einer von ihnen zurück, um Jesus zu danken.

Aussatz bedeutete, eine schlimme Hautkrankheit zu haben. Es war eine Form von Lepra. Es war verbunden mit verschiedenen Flecken und Geschwüren auf der Haut. Man verlor das Gefühl in den Händen und Füßen, und ev. auch diese Gliedmaßen. Jeder, der Aussatz hatte, musste zum Priester, der dann entschied, ob man gesund oder krank war. Aussätzigen mussten in abgetrennten Bereichen leben, wo sie unter sich waren und keinen Kontakt zu Gesunden haben durften.

Die zehn Aussätzigen wagen sich trotzdem in Jesus Nähe und sprechen ihn an. Sie geben Jesus eine Chance. Alle anderen haben sich immer abgewendet. Aber Jesus guckt sie an und redet mit ihnen. Auch er gibt ihnen eine Chance.

Dieses Angenommensein von Jesus und gesehen zu werden, gilt auch für uns heute. Wir können zu ihm kommen, egal was in unserem Leben los ist.

1. Gib Jesus eine Chance

Zu den Priestern zu gehen war wahrscheinlich für die Aussätzigen nicht leicht, trotzdem gehen sie los. Obwohl sie noch keine Veränderung erlebt und keinen Beweis haben, vertrauen sie auf Jesus Worte.

Es gibt Momente, in denen auch wir uns Veränderungen wünschen, und Gott uns ermutigt, ihm zu vertrauen und den nächsten Schritt zu machen. Die Frage ist dann: Sind wir bereit dazu, loszugehen, ohne einen Beweis zu haben, dass es funktioniert? Glauben, ohne zu zweifeln (Jak. 1) ist herausfordernd. Gib Jesus trotzdem eine Chance.

2. Lass dich von Jesus beschenken

Jesus möchte uns mit vielen Dingen beschenken. Eine entscheidende Sache, die er uns schenken möchte, ist die Heilung und Wiederherstellung von zerbrochenen Beziehungen in unserem Leben. Er möchte vor allem die Beziehung zu Gott, dem Vater, wiederherstellen. Denn unsere Sünde trennt uns von Gott, wie der Aussatz die Aussätzigen isolierte. Jesus ist deswegen für uns gestorben und bietet uns allen Vergebung an (Joh. 3,16). Das ist das Beste, was einem geschehen kann. Wir müssen es nur im Glauben annehmen. Seine Liebe ist immer da.

3. Danke ihm

Jesus hat sich in die zehn Aussätzigen investiert. Sie werden alle gesund, aber nur einer kommt zurück, um sich zu bedanken. Wir alle haben Dinge, für die wir dankbar sein können. Manchmal tut es gut, der eine zu sein, der zurückkommt und sich bedankt. Wir können Gott unsere Dankbarkeit zeigen, indem wir ihm unser Leben geben. Er möchte unser Herr und Retter sein. Jesus wünscht sich, dir heute sagen zu können: Steh auf und geh nach Hause in deinen Alltag, dein Glaube und dein Vertrauen haben dich gerettet!

HERZENSMENSCH

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Wofür bist du in deinem Leben dankbar?

1. Für wen bist du dankbar, der sich in dein Leben investiert hat?
2. Welche guten Dinge hat Gott in den letzten Wochen in deinem Leben getan? Wofür kannst du ihm heute danken?
3. In welchem Bereich würdest du Jesus gerne eine Chance geben?
4. Wo wünschst du dir Veränderung und hast schon Gottes Zusage, aber zögerst, weil du noch nichts siehst?
5. Wie leicht fällt es dir, Jesus Geschenke und Liebe anzunehmen? Was sind Dinge, die dich an Gottes Liebe zweifeln lassen?

Wenn du magst, danke doch diese Woche einer Person, die sich in dein Leben investiert hat.